



# Stadt-Land-Fluss

Eine Flusskreuzfahrt auf Neckar, Rhein, Mosel und Saar ist pures Landschaftskino. Zu sehen gibt es Deutschlands Bilderbuchstädte und viel Geschichte.

Text **Christian Bützberger**

**K**apitän Rudy Beillard steuert die 82 Meter lange MS Excellence Pearl millimetergenau in jede Schleuse. Zum Glück. Auf der Fahrt von Ludwigsburg nach Saarbrücken gibt es insgesamt 33 zu durchqueren – Feinstarbeit ist da gefragt. Die Niveauunterschiede reichen dabei von geringen 2,60 Metern in Heidelberg bis zu enormen 14,50 Metern in Serrig an der Saar. Dass die Pearl durch all die engen Schleusen und Flussbiegungen passt, ist nicht selbstverständlich: Das schlanke Schiff wurde extra für genau solche Touren gebaut, die für «normale» Flusskreuzfahrtdampfer zu eng wären. Unsere Reise führt diesmal über Neckar, Rhein, Mosel und Saar.

Flusskreuzfahrten stehen derzeit hoch im Kurs und weisen wie die gesamte Kreuzfahrtbranche hohe Wachstumsraten auf. Europaweit hat die Interessengemeinschaft River Cruise jüngst 1,36 Millionen Passagiere gezählt. Der Anteil Schweizer Gäste bewegt sich zwischen 50 000 und 60 000. Oft sind es Wiederholungstäter. Auch auf der Pearl sind diese in der Mehrzahl, wie aus Gesprächen in Schweizerdeutsch auf dem Sonnendeck zu hören ist. «Eine Flusskreuzfahrt ist reinste Entspannung», lautet das einheitliche Credo.

## Ein Augenschmaus

Nebst purer Entspannung ist die Fahrt auf den vier Flüssen vor allem ein Fest für die Augen. Täglich ziehen einige der idyllischsten Landschaften Deutschlands im Schrittempo an uns vorbei: Landstriche voller Rebberge, altherwürdige Städte wie Heidelberg oder kleine, pittoreske Weinstädtchen



Saftige Rebhänge und Städte wie Heidelberg (oben) bezaubern auf der Fahrt mit der MS Excellence Pearl.



Millimeterarbeit: Der Kapitän muss auf der Fahrt von Ludwigsburg nach Saarbrücken 33 Schleusen meistern. Darunter welche mit Höhenunterschieden von bis zu 14 Metern.

wie Bernkastel an der Saar. Und natürlich erfreut bei den Landgängen der jeweilige beste Tropfen der Region die durstige Kreuzfahrer-Kehle.

Beeindruckend wird die Fahrt vor allem auf dem Rhein, dem mystisch-

ten Fluss der Deutschen, der in vielen Legenden verewigt ist. Die stolzen Burgen und Schlösser auf den Felsen legen Zeugnis ab von einer bewegten Geschichte. Dazu erzählt Reiseleiterin Claudia den Passagieren stets span-

nende Anekdoten. So macht sie auch rechtzeitig auf den sagenumwobenen Loreley-Felsen bei Sankt Goarshausen im Mittelrheintal aufmerksam. Dessen Legende besagt, dass genau dort eine schöne Flussnixe einst ihr goldenes Haar kämmt und die vorbeifahrenden Flussschiffer so stark ablenkte, dass sie mit ihren Schiffen am Felsen zerschellten. Wir passieren den Fels und träumen uns in die Geschichte.

Ein weiterer Hingucker lässt nicht lange auf sich warten: am Deutschen Eck, nahe Koblenz, wo die Mosel in den Rhein fließt, wechseln wir in einer scharfen Linkskurve galant den Fluss. Beeindruckend!

## Vielseitige Landgänge

Natürlich sind wir aber nicht nur auf Deck. Die morgendlichen Landgänge bringen den Kreislauf in Schwung. Etwa auf dem Philosophenweg in Heidelberg am Neckar, wo die Schriftsteller Goethe, Mark Twain und Gottfried Keller wirkten und nicht nur ihre schriftstellerischen Spuren, sondern auch gebrochene Herzen zurückliessen.

Das Gute: Da sich die Passagiere hauptsächlich in der zweiten Lebenshälfte befinden, wird mit der Anstrengung nicht übertrieben. Kommt man mittags zurück aufs Schiff, steht ein gepflegtes Mittagessen bereit. Zu gegartem Flussfisch gibt es ein Glas kühlen Riesling. Und erneut lässt man sich vom Fluss treiben. Nach einer Woche nähern wir uns schliesslich Saarbrücken, dem Ziel dieser Flusskreuzfahrt.

Zurück an Land fühlen wir uns aufgetankt mit neuem Wissen, vielen Eindrücken und vor allem Energie. So entspannt kann Reisen sein.

## Mehr Infos

Die beschriebene Reise mit der modernen MS Excellence Pearl und weitere Routen zu europäischen Zielen können beim Schweizer Flussreiseprozessoren «Reisebüro Mittelthurgau» gebucht werden.

[www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch)